



EINSTIEGSINSTRUMENT

"POTENZIALE ENTDECKEN –

DER EINSTIEG IN DIE BERUFLICHE ORIENTIERUNG"

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Europäischen Union, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt





Die Landesregierung

Nordrhein-Westfalen







Wir über uns...

Neben unterschiedlichen Maßnahmen in der Berufsvorbereitung, Berufseinstiegsbegleitung, ausbildungsbegleitende Hilfen, Qualifizierungs-, Trainings- und Umschulungsmaßnahmen führt das WBZ seit mehr als 10 Jahren im Rahmen von Übergang Schule Beruf/ KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss" im Auftrag des Landes NRW die Potenzialanalyse (jetzt Einstiegsinstrument) Berufsfelderkundungen und Praxiskurse mit mehreren tausend Schülerinnen und Schülern durch.







Das Einstiegsinstrument zur beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)"...

Das Einstiegsinstrument KAoA NRW ist ein neues, handlungsorientiertes Verfahren zur beruflichen Orientierung in Nordrhein-Westfalen, das ab dem Schuljahr 2025/26 die bisherige Potenzialanalyse ablöst.

Es ist Teil der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) und soll Schülerinnen und Schülern ab der 8. Klasse helfen, ihre individuellen Stärken, Interessen und Talente durch praktische Aufgaben in Kleingruppen mit geschultem Personal zu entdecken und zu reflektieren







Das Einstiegsinstrument zur beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)"...

- ... soll Jugendliche für den eigenen Prozess der Beruflichen Orientierung sensibilisieren
- ... soll motivieren eigene Stärken und Potenziale zu erkunden
- ... soll die Bedeutung der Selbst- und Fremdeinschätzung für diesen Prozess aufzeigen
- ... soll Jugendliche in ihrer Berufswahlkompetenz stärken
- ... stellt <u>keine</u> Berufsberatung dar







Im Mittelpunkt stehen acht Stärken, die durch Selbst- und Fremdbeobachtung am Durchführungstag durch die Übungen erfahrbar gemacht werden sollen:

Persönliche Potenziale: Leistungsbereitschaft, Sorgfalt

> Soziale Potenziale: Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Methodische Potenziale: Organisationsgeschick, Problemlösefähigkeit

Praktische Potenziale: Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis







Tagesablauf

08:00	Uhr	Begrüßung und Einführung
08:45	Uhr	Übung 1: Möbelbau in der Tischlerei
10:05	Uhr	Pause
10:25	Uhr	Übung 2: Notfall im Tante Emma Laden
11:45	Uhr	Pause
12:05	Uhr	Tagesreflexion
12:50	Uhr	Pause
13:00	Uhr	Transferaufgabe
14:00	Uhr	Verabschiedung













Begrüßung und Einführung

Einteilung der Gruppen mit max. 8 Schülerinnen/Schülern

Kennenlernen der 8 Stärken:

Leistungsbereitschaft, Sorgfalt, Organisationsgeschick, Problemlösefähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis

Ausgabe des Stärkenkompass
Individuelle Selbsteinschätzung in den "Stärken Kompass"





Heute ist ein besonderer Tag für dich.

Schreibe hier deinen Vornamen und Nachnamen auf

Dein Einstieg in die Berufliche Orientierung!

Heute beginnt eine Entdeckungsreise.
Diese Reise dauert bis zum Ende deiner Schulzeit.
Du Iernst auf dem Weg deine Starken kennen.
Du findest heraus, welche Berufe gut zu dir passen.
Und wo du deine Starken später im Beruf nutzen kannst
Du bist auf deinem Weg nicht allein.
Andere Menschen helfen dir und geben dir Tipps.
Heute fangen wir gemeinsam an:
mit der Veranstaltung "Potenziale entdecken –
dein Einstleg in die Berufliche Orientierung".

/ir wünschen dir viel Spaß und Erfolg!









Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Europäischen Union und der Bundesagentur für Ar

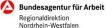














Auszug Stärken kompass

Step 1: Den Spielplan für den Vormittag kennenlernen

Heute geht es zunächst darum, über verschiedene Herausforderungen herauszufinden, welche persönlichen Stärken in dir schlummern.

Zur Auswahl stehen folgende Stärken:



Sorgfalt

Bist du in der Lage, Aufgaben genau und gewissenhaft auszuführen? Ist es dir wichtig, dass deine Arbeiten korrekt und vollständig sind?

Teamfähigkeit

Arbeitest du gern mit anderen zusammen? Gehst du in einer Gruppe respektvoll mit anderen Personen um? Kannst du dich auf Kompromisse einlassen und Lösungen anderer ausprobieren?



Handwerkliches Geschick

Erledigst du gern praktische Aufgaben und handwerkliche Tätigkeiten? Führst du diese mit Geschick und



Präzision aus? Bist du dabei geduldig und ausdauernd?

Problemlösefähigkeit

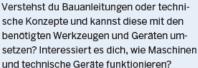
Erkennst du Herausforderungen und Schwierigkeiten? Suchst du gern nach Gründen für Probleme und hast du Spaß daran, Lösungen zu finden? Kannst du sie umsetzen und bei Bedarf verbessern?



Organisationsgeschick

Bist du in der Lage, Aufgaben, Zeit und Materialien effektiv zu planen und die Planung erfolgreich umzusetzen? Organisierst du gern Aktivitäten und Abläufe?







Kommunikationsfähigkeit

Tauschst du dich gern mit anderen Menschen aus? Kannst du eigene Ideen, Gedanken und Gefühle klar und effektiv ansprechen und anderen Personen aufmerksam zuhören?

Leistungsbereitschaft

Strengst du dich gern an, um Aufgaben und Ziele erfolgreich auszuführen und zu erreichen? Bist du in der Lage, dir Ziele zu setzen und diese zu verfolgen, auch wenn es schwierig und anstrengend ist?



Bevor es losgeht:

Hast du bereits jetzt eine Einschätzung, wo deine besonderen Stärken liegen? Dann markiere sie oben im Ankreuzfeld! Wähle wenigstens zwei und höchstens drei der Stärken aus.

Und Jetzt kommen die Herausforderungen!

2









Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Europäischen Union, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt



3

Übung 1: Möbelbau in der Tischlerei

Regalaufbau (Partneraufgabe)

Ziel: ein Regal aufbauen

Aufgabe: mit Partner/-in arbeiten, richtige Bauteile erkennen,

Werkzeug richtig benutzen

Ein leeres Haus (Gruppenaufgabe)

Ziel: Innenarchitektonischer Entwurf

Aufgabe: Grundriss zeichnen, Holzinnenausbau gestalten,

Ideen entwickeln und präsentieren

 Stärken
 Leistungsbereitschaft, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Teamfähigkeit

















Übung 2: Notfall im Tante Emma Laden

Verkaufen (Einzelarbeit)

Ziel: Verkaufsgespräch erfolgreich führen

Aufgabe: Kunden bedienen und beraten

Ein Notfall (Einzelarbeit)

Ziel: medizinische Versorgung eines Unfallopfers

Aufgabe: Erste-Hilfe-Koffer nutzen, verletzte Person ansprechen und beruhigen, Wunde verbinden

Geschäft (Einzelarbeit)

Ziel: die geleerten Warenkörbe eines Obst-/Gemüsehandels sollen wieder aufgefüllt werden

Aufgabe: Angebote vergleichen, möglichen Gewinn berechnen

Stärken

Sorgfalt, Organisationsgeschick, Problemlösefähigkeit, Kommunikationsfähigkeit



















Es werden nur individuell gezeigte Stärken beobachtet!

Nach jeder Übung werden 2 bis 3 Stärken gewählt und im Stärkenkompass eingetragen.

	Meine erlebten Stärken:	Das sagen meine Mit- schüler/innen:	Das sagt die/der Begleitende:		
Sorgfalt					
Teamfähigkeit					
Handwerkliches Geschick					
Problemlösefähigkeit					
Leistungsbereitschaft					
Kommunikationsfähigkeit					
Technisches Verständnis					
Organisationsgeschick					
Welche Tätigkeiten in der Herausforderung 1 haben dir gut gefallen? Bitte trage Stichworte dazu ein:					













Dauer: 120 Minuten (inkl. Pause) beinhalten eine

strukturierte Rückschau auf das Selbst- und Fremderleben

- Was hast du über dich gelernt?
- Welche Stärken hast du gezeigt?
- Wie helfen dir diese Erkenntnisse auf deinem Berufsweg?
- Etc.
- Eintrag der Ergebnisse der Fremd- und Selbsteinschätzung in den "Stärken-Kompass"
- zur Frage "Wo oder als was arbeite ich in 10 Jahren?"
 wird eine Collage erstellt

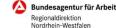


Du hast heute verschiedene Aufgaben bearbeitet und Übungen gemacht. Bitte denke an die Ergebnisse: Was überrascht dich? Oder: Was wusstest du schon? Oder: Was findest du wichtig? Bitte trage Stichworte dazu ein.					
Bei meinen Stärken					
hat mich überrascht: wusste ich schon: finde ich wichtig:					
Bei dem, was meine Mitschüler/innen dazµ gesagt haben,					
hat mich überrascht: wusste ich schon: finde ich wichtig:					
Bei dem, was der/die Begleitende dazu gesagt hat,					
hat mich überrascht: wusste ich schon: finde ich wichtig:					













Zusammenfassung

- ➤ Das Einstiegsinstrument soll motivieren eigene Stärken und Potenziale zu erkunden
- ➤ Durchführung der Übungen in 6 Zeitstunden (z.B. 8:00 14:00 Uhr)
- > Gruppengröße: 8 Schülerinnen / Schüler
- Einsatz erfahrener und geschulter Begleitpersonen
- ➤ Beobachtungsschlüssel 1:8
- Rotation der Begleitpersonen
- > Bereitstellung eines Portfolioinstruments, wie z.B. des Berufswahlpasses NRW
- > Stärkenkompass und Collage verbleiben bei den Schülerinnen und Schülern







Heute ist ein besonderer Tag für dich,

Bitte trage hier deinen Vornamen und deinen Namen ein:

Dein Einstieg in die Berufliche Orientierung!

Heute startest du eine Entdeckungsreise, die bis an das Ende deiner Schulzeit reicht. Ziel dieser langen Reise ist, dass du Berufswünsche entwickeln kannst, die gut zu dir passen. Dazu ist es besonders wichtig, dass du deine eigenen Stärken kennenlernst. Und dass du erkundest, wo du diese Stärken später in der Berufswelt gut einsetzen kannst.

Auf deinem Weg der Beruflichen Orientierung bist du nicht allein: Immer wieder wirst du auch wertvolle Hinweise und Hilfestellungen von anderen erhalten. Heute machen wir den Anfang: Mit der Veranstaltung "Potenziale entdecken – dein Einstieg in die Berufliche Orientierung".

Wir wünschen dir dabei viel Spaß und Erfolg!



Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen





Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Europäischen Union und der Bundesagentur für Arbeit.















"Potenziale entdecken – dein Einstieg in die Berufliche Orientierung" ist freiwillig, sodass nur die Schülerinnen und Schüler teilnehmen, deren Eltern die Einwilligungserklärung für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten unterzeichnet haben. Bei einer Nichtteilnahme entstehen den Schülerinnen und Schülern keine schulischen Nachteile.

- Teilnahme an dem Einstiegsinstrument ist nur einmal möglich.
- Ohne Teilnahme sind weitere
 Standardelement bei einem Bildungsträger nicht möglich. (BFE1, BFE3, PK)

Einwilligungserklarung:	
	serklärung für das Standardelement "Potenziale ei ientierung" und die Kurzbeschreibung des Trägers
über den Ablauf der Durchführung zur Kenr Kind	ntnis genommen und bin einverstanden, dass meir
Name, Vorname der Schülerin/des S	Schülers Klasse
	lecken – dein Einstieg in die Berufliche Orientieru fahrens seine personenbezogenen Daten – wie in en.
Name der Eltern	Ort, Datum Unterschrift







Die Landesregierung









WBZ-Wattenscheider-Bildungszentrum gGmbH

Westenfelderstr.56 - 44867 Bochum - Telefon 02327 9879-0

Ansprechpartnerin
Bettina Preuss
Telefon 02327 9879-67
E-Mail preuss@wbz-bochum.de

www.wbz-bochum.de











